

In der Besprechung hierüber wurde die Wagenstellung seitens der Staatsbahn und andere Maßregeln derselben von Vereinsmitgliedern bemängelt. Der Vertreter der Eisenbahnbehörde stellte in liebenswürdigster Weise die Prüfung der angeführten Beschwerden in Aussicht.

Dr. Tänzler, Syndikus der Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände, sprach über Arbeitgeberverbände und Entschädigung von Streikschäden.

Dr. R o t h e berichtete über die von der Physikalisch-technischen Reichsanstalt aufgenommenen Versuche über die *Erweichungstemperatur der Segerkegel*. Dr. ing. L o e s e r berichtete gleichfalls über Versuche mit *Segerkegeln*; im Anschluß daran entspann sich eine ungemein lebhaft und interessante Besprechung, aus welcher zu erkennen war, welche Bedeutung dieser Frage von der Segerkegel als Temperaturmesser benutzenden Industrie beigelegt wird. Die an mehreren Stellen im Gange befindlichen bezüglichen Arbeiten werden noch weiter fortgesetzt werden.

Der Verein hat in seinem Vereinslaboratorium von Prof. Dr. H. S e g e r und E. C r a m e r, G. m. b. H., Berlin, eine größere Zahl von *Schamottesteinen*, die nach vier verschiedenen Arbeitsverfahren hergestellt waren, auf *Druckfestigkeit* prüfen lassen. Bei der Besprechung hierüber berichtet Prof. G a r y, daß das Materialprüfungsamt Mittel und Wege gefunden habe, um derartige Versuche auch an hocherhitzten Probekörpern vornehmen zu können.

Von Prof. O s a n n - Clausthal, der am persönlichen Erscheinen verhindert war, wurde ein kurzer Bericht über die von ihm in Bearbeitung genommenen wissenschaftlichen Beobachtungen aus dem Hochofenbetrieb verlesen.

Der Vorsitzende, Kommerzienrat H e n n e b e r g, berichtet aus seinem Betrieb über die praktische Anwendung des W e b e r s c h e n Verfahrens zur *Verflüssigung wasserarmer, grobkörniger Schamottmassen*. Dr. W e b e r ergänzte durch Mitteilung seiner umfangreichen Erfahrungen an anderer Stelle und durch Vorführung einiger Versuche diesen Bericht.

Zivilingenieur S c h o e p k e - Wien beschrieb die *Ziegelstreichmaschinen* der Jonathan Creagers Sons Co., Cincinnati, welche er in Österreich im Ziegeleibetrieb eingeführt hat. Der Vorsitzende erläuterte an einigen Zeichnungen eine Ziegelstreichmaschine des Ziegeleibesitzers Dornbusch in Bralitz.

Mit der in Dresden tagenden **79. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte** (diese Z. 20, 425 [1907]) soll wieder eine *Ausstellung naturwissenschaftlicher und medizinisch-chirurgischer Gegenstände*, sowie chemisch-pharmazeutischer Präparate und naturwissenschaftlicher Lehrmittel, in den Räumen des Ausstellungspalastes, in dem auch die allgemeinen Sitzungen stattfinden, verbunden werden. Aus der Zahl der schon eingelaufenen Anmeldungen erster Firmen ist auf eine besonders rege Teilnahme der in Betracht kommenden industriellen Kreise zu schließen. Anfragen sind an Herrn Medizinalrat Prof. Dr. K u n z - K r a u s e, Dresden, Zirkusstraße 40, zu richten.

Die **Société chimique de France** feiert in den Tagen vom 16.—18. Mai d. J. ihr fünfzigjähriges Jubiläum. Es werden u. a. eine Festsitzung in der Sorbonne, ein Vortrag von A. G a u t h i e r über die Geschichte der Gesellschaft, die Verteilung von Preisen und eine Reihe von geselligen Veranstaltungen und Ausflügen stattfinden.

Die Gesellschaft setzt für sieben Preisarbeiten auf dem Gebiete der ätherischen Ölindustrie, der Nahrungsmitteluntersuchung und der Gerberei, Medaillen und Geldpreise aus und spricht den Preisgekrönten das Recht zu, den Titel eines *Lauréat de la Société chimique de France* zu führen. Zusendungen von auswärtigen Mitgliedern der Gesellschaft sind mindestens einen Monat vor der Hauptversammlung dieses Jahres an die Adresse von Prof. A. B é h a l - Paris, Avenue de l'observatoire 4, zu richten.

Für den projektierten Neubau eines modernen **chemischen Institutes in Paris** stiftete der Fürst von Monaco 300 000 Frs., der Staat 750 000 Frs.

Die **Society of Dyers and Colourists** bestimmte Medaillen und Geldpreise für die Lösung von acht Preisaufgaben auf dem Gebiete der Gerberei, Färberei und Textilindustrie. Bewerber sollen ihre Sendung mit einem Motto versehen bis zum 31./12. d. J. richten an E. T. H o l d s w o r t h, 10 Merton Road, Bradford.

Die **Straßburger wissenschaftliche Gesellschaft** bewilligte dem Prof. F a u s t 500 M zur Fortsetzung von praktischen Studien über Schlangengift.

In der Hauptversammlung des **österreichischen Ingenieur- und Architektenvereins** wurde Dipl.-Chemiker Prof. Dr. K l a u d y zum Vereinsvorsteher gewählt.

Neugegründet hat sich der **Verein deutscher Chemiker** an der K. K. technischen Hochschule in P r a g, der sich neben wissenschaftlichen Zwecken auch die Unterstützung seiner Mitglieder in materieller Hinsicht zur Aufgabe gestellt hat.

Prof. Dr. E. B u c h n e r erhielt für seine Arbeiten über den Gärungsvorgang den alle vier Jahre von der **Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft** in Frankfurt a. M. nur für deutsche Forscher zu verteilenden *Tiedemann-Preis*, für die beste Arbeit auf dem Gebiete der Physiologie, zuerkannt.

## Personal- und Hochschulsachrichten.

Dr. R o m a n N e g r u s z habilitierte sich an der philosophischen Fakultät der Universität Lemberg als Privatdozent für physikalische Chemie und Elektrochemie.

Dr. S c h i n d l e r wurde als Dozent für physikalische Chemie an der im Herbst dieses Jahres zu errichtenden medizinischen Akademie in Shanghai verpflichtet.

Dr. med. H. Schade habilitierte sich als Privatdozent für Anwendung, der physikalischen Chemie in der Medizin an der Universität Kiel.

Wirkl. Geh.-Rat Prof. Dr. Kühn, Prof. der Agrikulturchemie an der Universität Halle, feierte am 10./3. sein fünfzigjähriges Doktorjubiläum.

Prof. Dr. Georg Aarland, Photochemiker und Vorsteher der Abteilung für photographisches Vervielfältigungsverfahren an der Königl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe in Leipzig, starb nach längerem Leiden im Alter von 58 Jahren.

J. D. Nering-Bögel, der frühere Leiter der Prinz Leopoldshütte zu Empel, starb am 18./2. im Alter von 73 Jahren.

Marcellin Berthelot, Professor am Collège de France, Senator und ständiger Sekretär der französischen Akademie, der hervorragende Vertreter der organischen und allgemeinen Chemie in Frankreich, starb am 18. März im Alter von 79 Jahren infolge eines Herzschlages, der ihn bei der Nachricht vom Tode seiner Frau betroffen hatte.

Dr. W. Rathenau trat aus dem Vorstande der Elektrochemischen Werke, G. m. b. H. Berlin und Bitterfeld, aus. An seiner Stelle übernahm Dr. A. Wiens die Vertretung und Zeichnung der Gesellschaft.

## Neue Bücher.

**Brockhaus'** kleines Konversationslexikon. 5. vollständig neubearb. Aufl. 2. Bd. (1054 S. m. Abbildgn., z. Tl. farb. Taf., Karten u. Plänen.) Lex. 8°. Leipzig, F. A. Brockhaus 1906.

Geb. M 12.—

**Handbuch** der chemischen Technologie. In Verbindg. m. mehreren Gelehrten u. Technikern bearb. u. hrsg. v. DD. P. A. Bolley u. K. Birnbaum. Nach dem Tode der Herausgeber fortgesetzt v. Geh.-R. Prof. Dr. C. Engler. III. Bds. 2. Gruppe. (66. Lfg.) gr. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn.

**Kerl, Bruno:** Handbuch der gesamten Tonwarenindustrie. 3. Aufl. Bearb. v. Ingen. Patentanw. Eduard Cramer u. Chem. Priv.-Doz. Dr. Herm. Hecht. Mit 518 Abbildgn. im Text u. 1 Tab. (XLIIL, 1588 S.) 1907. M 45.—

**Krehl, L.:** Über die Störung chemischer Korrelationen im Organismus. Leipzig, F. C. W. Vogel. ca. M 1.—

**Kuxenmarkt**, der rheinisch-westfälische, im J. 1906. Jahresbericht von Gebrüder Stern, Dortmund. (280 S. m. 9 Tab.) 8°. Dortmund (C. L. Krüger) (1907). bar M 3.—

**Lehmann, O.:** Flüssige Krystalle u. die Theorie des Lebens. Vortrag, geh. in der Hauptversammlg. der 78. Versammlg. deutscher Naturforscher u. Ärzte zu Stuttgart am 21./9. 1906., ergänzt durch den Vortrag in der Sitzg. der physikal. Abteilg. am 17./9. 1906, m. 30 Illustr. im Text. (55 S.) 8°. Leipzig, J. A. Barth 1906. M 1.20

**Otep, Dr. Heinrich:** Ein neues Weingesetz. Betrachtung u. Vorschläge nebst Anhang: Die Reichsweinsteuer. (39 S.) gr. 8°. Neustadt a. Haard. Dr. Meininger 1907. M 1.—

**Ostwald, W.:** Über die Herstellung v. Salpetersäure aus Ammoniak. Kattowitz, Gebr. Böhm. ca. M 1.—

**Rutherford, Prof. Dr. E.:** Die Radioaktivität. Unter Mitwirkg. des Verf. ergänzte autoris. deutsche

Ausg. v. Priv.-Doz. Prof. Dr. E. Aschkinass. (X, 597 S. m. Fig.) gr. 8°. Berlin, J. Springer 1907.

M 16.—; geb. in Halbl. M 18.50

**Siemens, Dr. A.:** Untersuchungen üb. roten Phosphor. [Aus: „Arbeiten a. d. kais. Gesundheitsamte“.] (44 S. m. Fig.) Lex. 8°. Berlin, J. Springer 1906. M 2.—

**Slaby, A.:** Otto v. Guericke. Festvortrag aus Anlaß der Grundsteinlegg. des Deutschen Museums zu München. (28 S.) 8°. Berlin, J. Springer 1907. M —.60

**Süvern, Reg.-Rat Dr. Karl:** Die künstliche Seide. Ihre Herstellg., Eigenschaften u. Verwendg. Unter besond. Berücksicht. der Patentliteratur bearb. 2., verm. Aufl. Mit 61 Textfig. u. 4 Musterbeilagen. (VII, 274 S.) gr. 8°. Berlin J. Springer 1907. Geb. in Leinw. M 10.—

**Tappeiner, H. v., u. A. Jodlbauer:** Die sensibilisierende Wirkung fluoreszierender Substanzen. Leipzig, F. C. W. Vogel. ca. M 4.—

## Bücherbesprechungen.

**Nationalökonomische Forschungen auf dem Gebiete der großindustriellen Unternehmung.** Band II. **Steinkohlenindustrie.** Von Dr. Oskar Stille, Dozent an der Humboldtakademie in Berlin. Verlag von Jäh & Schunke, Leipzig 1906. M 8.—

In dem vorliegenden Buche, das bereits vor etwa Jahresfrist erschienen ist, veröffentlicht der Verf. die Ergebnisse einer Untersuchung, die er über den „geschichtlichen Werdegang, die natürlichen, technischen und sozialen Grundlagen, die Produktions- und Absatzverhältnisse, das wirtschaftliche Gefahren und die geschäftlichen Erfahrungen, sowie die finanzielle Konstruktion und Resultate“ einer Reihe von Unternehmungen auf dem Gebiete des Steinkohlenbergbaues angestellt hat. Er hat seinen Stoff vor allem „aus dem in den Geschäftsberichten niedergelegten Material — unter Berücksichtigung der speziellen Fachliteratur — ferner aus dem Reichtum der Erfahrung hervorragender Praktiker und der eigenen Unterrichtung über die Verhältnisse an Ort und Stelle“ geschöpft. Wohl namentlich auf Grund der letzteren Kenntnisse hat das Buch eine recht verschiedenartige Aufnahme gefunden; aber mag der Fachmann noch so viel auszusetzen haben, so muß er doch zugeben, daß der Verf. mit großem Fleiße und heißem Bemühen gearbeitet hat, und das verdient alle Anerkennung. Der Fernerstehende wird aber durch das Lesen des Buches auch manchen Einblick in die Verhältnisse unseres Steinkohlenbergbaues bekommen, der ihm sonst nicht möglich ist. — Es werden im ganzen sechs Unternehmungen besprochen: 1. Bergwerksgesellschaft Hibernia (die ja durch die in den letzten Jahren versuchte Verstaatlichung in den weitesten Kreisen bekannt geworden ist), 2. Gelsenkirchner Bergwerks-A.-G., 3. Kölner Bergwerksverein, 4. Bergwerks-A.-G. Konsolidation, 5. Bergwerksgesellschaft Dahlbusch, 6. Königsborn, A.-G. für Bergbau, Salinen- und Solbadbetrieb. Der Verf. hat damit typische Beispiele mit Geschick ausgewählt.

Wohlgemuth.

**Die Untersuchung des Erdöls und seiner Produkte.** Von M. A. Rakusin. Vieweg und Sohn, Braunschweig. 271 S., 56 Abbildg. M 12.—